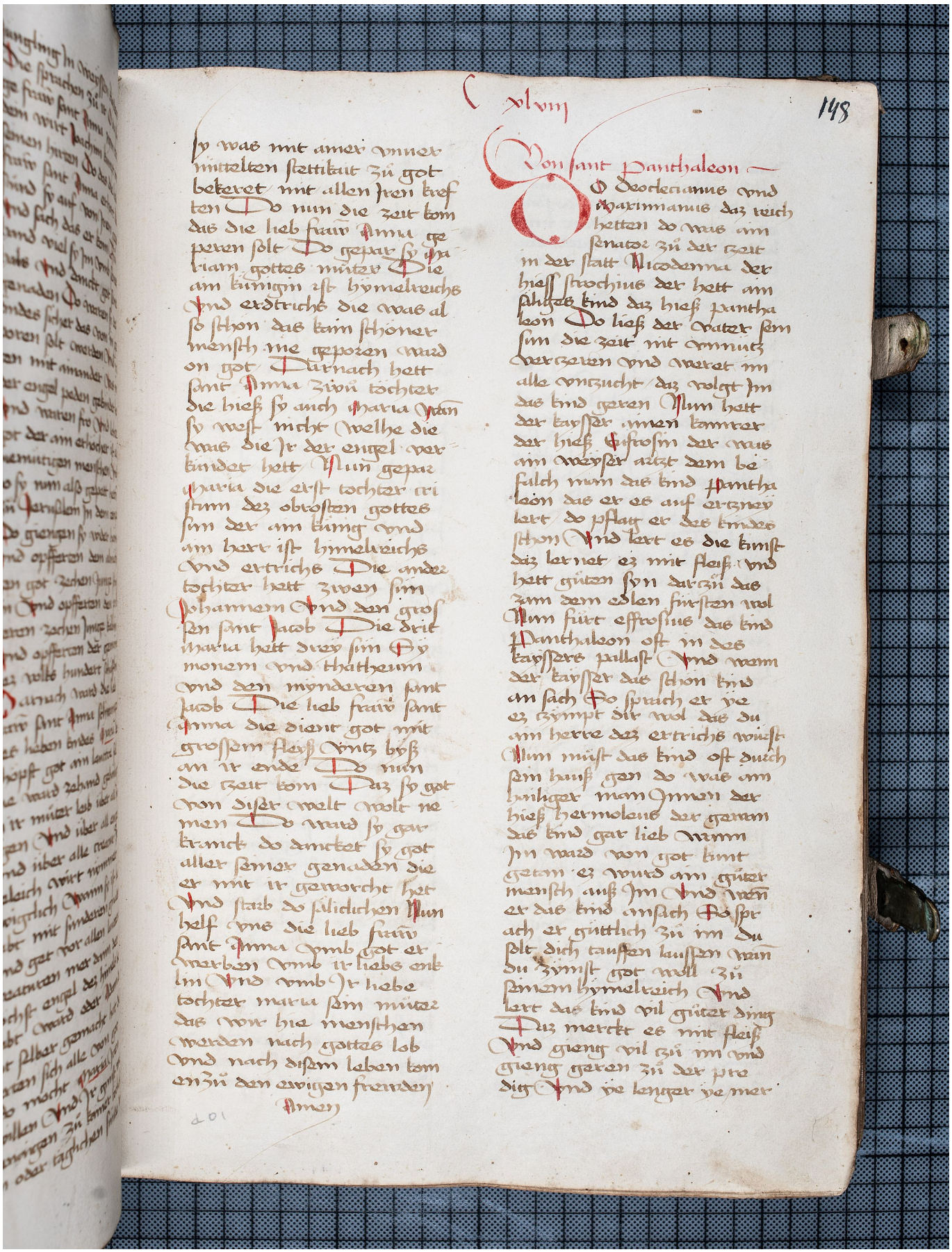
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sy was mit amer vnner
mittelten stettikait zů got
beteret mit allen jren kref
ten Do nun die zeit kom
das die lieb frauw Anna ge
peren solt Do gepar sy ma
riam gottes muter Die
ain kunigin ist himelreichs
vnd erdtriche die was al
so schon das kein schoner
mensch nie geporen ward
on got Darnach hett
sant Anna zwů töchter
die hiess sy auch Maria wan
sy west nicht welche die
was die jr der engel ver
kindet hett Nun gepar
maria die erst tochter cri
stum dez obrosten gottes
sun der ain kung vnd
ain herr ist himelreichs
vnd ertrichs Die ander
tochter hett zwen sun
Johannem vnd den gros
sen sant Jacob Die drit
maria hett drey sun Sy
monem vnd thatheum
vnd den mynderen sant
Jacob Die lieb frauw sant
Anna die dient got mit
grossem flyss vntz biss
an jr ende Do nun
die zeit kom Daz sy got
von diser welt wolt ne
men Do ward sy gar
krank do ambtet sy got
aller sunder genaden die
er mit jr gewurcht het
vnd starb do sälicklichen Nun
helf vns die lieb frauw
sant Anna vmb got er
werben vmb jr liebs ent
lin vnd vmb jr liebe
tochter maria sun muter
das wir hie menschen
werden nach gottes lob
vnd nach disem leben kom
en zů den ewigen freuden
Amen

Von sant Panthaleon

O Decterianus vnd
Maximianus daz reich
hetten do was ain
senator zů der zeit
in der statt Nicodemia der
hiess strochius der hett ain
schöns kind daz hiess pantha
leon Do liess der vater sein
sun die zeit mit vnnutz
vertzeren vnd weret im
alle vntzucht daz volgt im
das kind geren Nun hett
der kayser ainen kamrer
der hiess Efrosin der was
ain weyser artzt dem be
falch man das kind Pantha
leon das er es auf artzney
lert do pflag er des kindes
schon vnd lert es die kunst
daz lernet er mit fleiss vnd
hett guten syn darzů das
zam dem edlen fursten wol
Nun fürt effrosius das kind
Panthaleon oft in des
kayssers pallast vnd wann
der kayser das schon kind
an sach So sprach er ze
ez zymmt dir wol das du
ain herre dez ertrichs wurst
Nun must das kind oft durch
sein hauss gen do was ain
heiliger man genan der
hiess hermolaus der garnem
das kind gar lieb Nun
jn ward von got kunt
getan ez ward ain guter
mensch auss im vnd wan
er das kind ansach So spr
ach er gottlich zů im Du
solt dich tauffen lassen wan
du zymst got wol zů
seinem himelreich vnd
lert das kind vil guter ding
Daz merckt es mit fleiss
vnd gieng vil zů im vnd
gieng garen zů der pre
dig vnd je lenger je mer